

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 45 Kulturamt</p> <p>Beteiligt: 10 Bürgermeisteramt 30 Ordnungsamt Referat 1 Referat 4 Referat 5</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2012/0058-45</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 01.03.2012</p> <p>Referent: Hipelius Werner</p> <p>Amtsleiter: Strattner Dieter</p> <p>Sachbearbeiter: Rost Gerhard</p>						
<p>Gedenktafel für die Gefallenen und Opfer des 2. Weltkrieges an der Unteren Brücke</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Datum</th> <th style="width: 40%;">Gremium</th> <th style="width: 40%;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19.04.2012</td> <td>Kultursenat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	19.04.2012	Kultursenat	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
19.04.2012	Kultursenat	Entscheidung					

I. Sitzungsvortrag:

Stadträtin Sauer und Stadtrat Prof. Dr. Seitz haben am 11.10.2011 (Sauer) und am 10.01.2012 (Seitz) die in der Anlage beigefügten Anträge gestellt.

Die gesamte Thematik Gedenktafeln an der Unteren Brücke wurde im Ältestenrat behandelt. Am 22.06.2010 hat der Ältestenrat sich für den Erhalt der Mahnmale gegen Kriegsgeschehnisse und Naziverfolgung ausgesprochen. Die Mahnmale sind wichtige Zeitdokumente, die dazu beitragen sollen, die Erinnerung an die Grausamkeiten des Zweiten Weltkrieges bei heutigen und kommenden Generationen aufrechtzuerhalten.

Erneut hat sich der Ältestenrat am 25.11.2011 aufgrund eines Antrages von Stadträtin Sauer bezüglich der Anbringung einer „erklärenden Zusatztafel“ mit der Angelegenheit befasst und mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass der jetzige Zustand beibehalten werden soll.

Die Verwaltung schließt sich der Meinung des Ältestenrates an, und zwar nicht zuletzt auch aus dem Blickwinkel, dass sich die Stadt Bamberg nicht durch Vandalismus unter Druck setzen lassen sollte.

Die Verwaltung empfiehlt, die Anträge von Stadträtin Sauer und von Stadtrat Prof. Dr. Seitz abzulehnen.

II. Beschlussvorschlag

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Antrag von Stadträtin Sauer.....
3. Antrag von Stadtrat Prof. Dr. Seitz.....
4. Der Antrag von Stadträtin Sauer vom 11.10.2011 und der Antrag von Stadtrat Prof. Dr. Seitz vom 10.01.2012 sind damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

Antrag Stadträtin Sauer vom 11.10.2011
Antrag Stadtrat Prof. Dr. Seitz vom 10.01.2012

Verteiler:

Oberbürgermeister
Referat 1
Referat 5
Amt 30
Sitzungsdienst

Bamberg, 01.03.2012
Referat 4

Amt 45

Werner Hipelius
Bürgermeister

Dieter Strattner
Amtsleiter